

Markt Peißenberg „StadtGrün naturnah“: Auszeichnung in Silber

Am 30. September 2020 wurde die Marktgemeinde Peißenberg vom Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ und der Deutschen Umwelthilfe mit dem Label „StadtGrün naturnah“ in Silber ausgezeichnet. Damit wird der vorbildliche Einsatz der Gemeinde für die biologische Vielfalt auf städtischen Flächen gewürdigt. Bereits seit Anfang 2019 lief das Labeling-Verfahren und die gemeinsamen Bemühungen hinsichtlich einer naturnäheren Stadtgrüngestaltung wurden nun honoriert. Im Rahmen des Labeling-Prozesses wurde gemeinsam mit einer lokalen Arbeitsgruppe, die aus interessierten Bürgern, Bauhofleitung und Gemeinderäten bestand, das bereits vorhandene Grünflächenkonzept überarbeitet und ergänzt.

Besonders lobend hervorgehoben wird die Grünflächen- und Wiesenpflege auf den kommunalen Flächen. Peißenberg setzt auf den innerstädtischen Flächen sowie im Straßenbegleitgrün auf extensive Bewirtschaftung und verwendet regionales Saatgut, zudem werden vermehrt Zwiebelpflanzungen vorgenommen. Diese Maßnahmen verbessern das Nahrungsangebot wildlebender Insekten und befördern damit auch die weitere Nahrungskette. Daher wurde die Marktgemeinde bereits 2019 als „Bienenfreundliche Gemeinde“ durch den Bezirk Oberbayern ausgezeichnet.

In den letzten Jahren wurden etliche Verkehrsinseln mit insektenfreundlichen Staudenmischpflanzungen bepflanzt, weiterhin werden heimische und ökologisch hochwertige Gehölze ohne gefüllte Blüten bevorzugt.

Besondere Beachtung bei der Auszeichnung fanden auch spezielle Maßnahmen zur Förderung biologischer Vielfalt, z. B. für Wildbienen und Vögel. An verschiedenen Stellen wird liegendes oder stehendes Totholz als Lebensraum erhalten, „Insektenhotels“ und Vogelkästen wurden an öffentlichen Gebäuden angebracht. Über den Ort verteilt weisen Schilder auf die ökologische Wertigkeit der Flächen hin, um die Öffentlichkeit über die Maßnahmen zu informieren.

Lobend erwähnt wird weiterhin der Verzicht auf Torf und Pestizide, zur Wildkrautbekämpfung, die an manchen Stellen erforderlich ist, verwendet der gemeindliche Bauhof seit einigen Jahren ein Heißwassergerät. Weiterhin wird in den Anlagen das Wildkraut gejätet oder durch eine Mulchschicht unterdrückt, Unkrautvernichtungsmittel und Insektizide kommen grundsätzlich nicht zum Einsatz.

Gerade auch in Zeiten der Pandemie wird deutlich, welchen Stellenwert Natur für uns hat, da die „Natur vor der Haustür“ stärker wahrgenommen und wertgeschätzt wird. Die Auszeichnung unterstützt den eingeschlagenen Weg einer naturfreundlichen Gestaltung öffentlicher Grünflächen.